

Inhaltsverzeichnis

1. Teil: Bewegtes Wissen – eine praktische Theorie

Einleitung	1
Kapitel 1: Laban/Bartenieff-Bewegungsstudien im Überblick	5
Geschichtlicher Abriss	5
Die Kategorien der Bewegung	5
Notation/Symbolschrift	8
Ziele	8
Kapitel 2: Körper – der sich bewegende Mensch	9
Körperteile	9
Körperhaltung	11
Körperaktion	11
Kapitel 3: Raum – der Weg der Bewegung	17
Allgemeiner Raum	18
Kinesphäre (Persönlicher Raum)	20
Orientierung in der Kinesphäre – Die fünf platonischen Körper	22
Raumharmonie/Skalen in der Kinesphäre	28
Skalen im Oktaeder	30
Skalen im Würfel	32
Skalen im Ikosaeder	33
Kreatives Gestalten mit Skalen	42
Referenzsysteme	43
Kapitel 4: Antrieb – die Dynamik der Bewegung	45
Entwicklung der Antriebslehre	45
Die Faktoren und Elemente	46
Zweier-Kombinationen/Stimmungen	51
Dreier-Kombinationen/Bewegungstriebe	53
Vierer-Kombinationen/volle Antriebe	58
Weitere Differenzierung des Gewichts	59
Weitere Aspekte des Antriebs	59
Kreatives Gestalten mit Antrieben	61
Kapitel 5: Form – die Plastizität der Bewegung	63
Stille Form	64
Die bewegte Form	65
Weitere Aspekte von Form	69
Kapitel 6: Beziehung – sich beziehen in Bewegung	73
Veränderung des Abstandes in Beziehungen	73
Abstufung der Beziehung	74
Dauer der Beziehung	76
Art der Beziehung	76
Körperfront in der Beziehung von Personen	76

1. Teil: Bewegtes Wissen - eine praktische Theorie

Antriebsbeziehung	77
Beziehung zum Publikum	78
Beziehung in den LBBS-Kategorien	79
Weitere Beziehungsaspekte zwischen Personen	79
Kapitel 7: Phrasierung – der zeitliche Ablauf der Bewegung	81
Phrasenlängen	81
Phrasierung des Körpers	83
Phrasierung des Antriebs	85
Phrasierung des Raums	87
Phrasierung der Form	88
Phrasierung der Beziehung	89
Phrasierung der Kategorien	90
Kapitel 8: Affinitäten – Wechselwirkung der Kategorien	93
Affinitäten zwischen Körper, Raum, Antrieb und Form	93
Affinitäten zwischen zwei Kategorien	94
Affinitäten zwischen drei Kategorien	96
Affinitäten zwischen vier Kategorien	98
Kapitel 9: Beobachtung von Bewegung	103
Aspekte, die die Beobachtung von Bewegung beeinflussen	103
Verlässliche Bewegungsbeobachtung	107
Strukturierung des Beobachtungsprozesses	109
Beobachtungsmethoden der LBBS	114
Kapitel 10: Bartenieff Fundamentals – Grundlagen der Körperarbeit	125
Die Themen	127
Die Prinzipien	129
Die Verbindungen	133
Die Muster	139
Fundamentals-Begriffe	146
Schwerpunkte der Fundamentals	150
Fundamentals-Unterricht	152
Kapitel 11: Bartenieff Fundamentals – praktische Beispiele	157
Die sechs Basisübungen („Basic Six“)	157
Auswahl von 27 Bartenieff-Fundamentals-Übungen und -Sequenzen	157
Schlusswort zum ersten Teil	179
Register Teil 1	181

2. Teil: Bewegtes Wissen - in Aktion

Wohlbefinden in alltäglichen Bewegungen KERSTIN SCHNORFEIL	191
Lebendiger Rücken BARBARA ANNA GRAU UND CHRISTEL BÜCHE	195
LBBS als Unterstützung in der Schwangerschaft MAJA BERBIER-ZURBUCHEN	201
LBBS als Basis für das Ballett Exercice HEIKE KLAAS	209
LBBS in der Ausbildung zum Bewegungspädagogen ELISITA SMAILUS	215
Motorisch gestützter Lernförderunterricht auf der Grundlage der LBBS BETTINA ROLLWAGEN	221
„Ich kann, ich darf, ich will ...“: Frauen mit Turner-Syndrom machen Selbsterfahrungen mit LBBS BARBARA MORAVEC	233
LBBS in der Arbeit mit Parkinson-Patienten – ein kreativ-sozialtherapeutisches Angebot PATRICIA KEMPF	239
LBBS und Motopädie – Bewegungsbeschreibung ohne Symptomzuordnung DOROTHEA BRINKMANN	245
Bartenieff Fundamentals in der Jugendpsychiatrie – ein Fallbeispiel MONE WELSCHE	253
Autonomie und Anpassung – zur Bedeutung des Erlebens der Schwerkraft in der Aufrichtung UTE LANG	261
Fallstudie über die Arbeit mit den Bartenieff Fundamentals in der Physiotherapie SUSANNE ECKEL	267
Die Schätze des Körpers heben – LBBS und Osteopathie BERND GOTTHARDT	273
Bewegungschor in der Tradition Labans – am Beispiel „Elemental Man“ von Thornton ANTJA KENNEDY	285
Trapeztanz auf der Grundlage der Bartenieff Fundamentals EVA BLASCHKE	291

2. Teil: Bewegtes Wissen – in Aktion

Choreografisches Arbeiten mit LBBS EVA BLASCHKE	295
LBBS als Anregung für Rollen- und Szenenarbeit im Theater HOLGER BRÜNS	301
Persönliche Bewegungspräferenz und Entstehungsprozess einer Choreografie am Beispiel Bausch und Kresnik HOLGER BRÜNS	307
Eine auf die Bedürfnisse von Musikern zugeschnittene Methode der Körper- und Klangschulung BÉATRICE GRAW	315
Anwendung von LBBS im Klavierunterricht ANGELA BOECKH	321
Affinitäten von Antriebsqualitäten und musikalischen Phänomenen JAN BURKHARDT	329
Bartenieff Fundamentals für Reiter MONE WELSCH UND SUSANNE ECKEL	335
LBBS im Volleyballunterricht ENRIQUE PISANI (dt. Überarbeitung Antja Kennedy)	343
Pilates und Bartenieff Fundamentals ANJA SCHUHMAN	351
Movement Pattern Analysis – Profil der Entscheidungs- und Handlungsmotivationen ANTJA KENNEDY UND MONE WELSCH	357
Labanotation – eine Schrift für Tanz und Bewegung THOMAS SCHALLMANN	365
Forsythes „Improvisation Technologies“ und LBBS – ein Vergleich ANTJA KENNEDY UND CHRISTINE BÜRKLE	371
Register Teil 2	379
Abbildungsverzeichnis Teil 2	385
Anhang	389
Stichpunktbiografie Rudolf von Laban	389
Stichpunktbiografie Irmgard Bartenieff	395
Kurzbiografien	401
Bibliografie	407
Inhaltsverzeichnis der DVD zum Buch „Bewegtes Wissen“	411
Endnotenverzeichnis	415